

1867.



N^o 1.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

„Um unsere Verhandlungen, welche bisher schon unmittelbar nach jeder Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt gedruckt und in Separat-
abdrücken vertheilt wurden, schneller einem grösseren Leserkreise zugänglich zu machen, sollen auf dieselben fortan, abgesehen von unserem Jahrbuche, Pränumerationen entgegen genommen werden.

Die Zahl der Sitzungen beträgt im Wintersemester durchschnittlich Zwei, im Sommer Eine im Monat; spätestens acht Tage nach jeder Sitzung kömmt der Bericht über dieselbe zur Versendung.

Gegen portofreie Uebermittlung von 3 fl Oe. W. (2 Thlr. Preuss. Cour.) nun werden wir den geehrten Herren Pränumeranten im Inlande, sowie im Auslande, die im Jahre 1867 auszugebenden Sitzungsberichte einzeln und unmittelbar nach ihrem Erscheinen unter Kreuzband portofrei zuzenden. Zu dem Ende bitten wir gleichzeitig um genaue Angabe der Adresse.

Unsere sämmtlichen Freunde und Correspondenten bitten wir um fortgesetzte gütige Theilnahme, namentlich auch durch Uebersendung von Originalnotizen, oder möglichst gedrängt gehaltenen Anzeigen und Auszügen ihrer Arbeiten, und erlauben uns insbesondere die Raschheit der Publication hervorzuheben, welche derartigen Mittheilungen in unseren Berichten gesichert ist.

Die Herren Autoren und Verleger von auf Geologie, Mineralogie, Paläontologie und die verwandten Fächer bezüglichen Werken oder Separat-
abdrücken aus Gesellschafts- und Zeitschriften, welche eine Anzeige oder Besprechung in unseren Berichten wünschen, laden wir ein uns die betreffenden Publicationen zu übersenden.

Sämmtliche Zuschriften oder Sendungen bitten wir zu adressiren: An die Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, III., Rasumoffskygasse Nr. 3.

Die erste Nummer unserer Verhandlungen für 1867 erscheint am 22. Jänner.

Wien, am 31. December 1866.“

Die vorstehende Einladung, welche mit dem Beginn des neuen Jahres an eine grosse Zahl unserer Freunde und Correspondenten versendet wurde, ist veranlasst durch einige wesentliche Abänderungen in der Herausgabe unserer Druckschriften.

Die Verhandlungen, die wie bisher auch künftighin in grösserer Auflage gedruckt werden sollen, werden fortan eine von dem Jahrbuche völlig getrennte Publication bilden, welche nicht nur in gedrängter Kürze die Hauptergebnisse unserer Untersuchungen, wie sie in unseren Sitzungen zur Sprache gebracht werden, darlegen, sondern auch weniger umfangreiche Mittheilungen befreun-

deter Forscher, dann Anzeigen über die uns theils für die Bibliothek, theils für das Museum der k. k. geologischen Reichsanstalt zugegangenen Geschenke und Einsendungen, endlich Literaturnotizen, namentlich über alle Publicationen, die sich auf Geologie, Mineralogie, Paläontologie u. s. w. des Oesterreichischen Kaiserstaates beziehen, enthalten sollen.

Für das Jahrbuch dagegen, welches zur Aufnahme umfangreicherer Original-Abhandlungen bestimmt bleibt, werden wir durch eine Verminderung der Grösse der Auflage die Mittel zur Beigabe zahlreicherer Tafeln und Illustrationen gewinnen. Dasselbe soll wie bisher in Vierteljahresheften erscheinen, der Preis für ein Heft wird fortan 2 fl., der des ganzen Jahrganges 8 fl. ö. W. betragen. Die unentgeltliche Versendung des Jahrbuches wird aber für die Zukunft in der Regel nur an jene Behörden, Institute und Gesellschaften erfolgen können, von welchen wir entsprechende Gegengaben an Druckschriften erhalten.

Indem wir nun alle Freunde und Fachgenossen zu einer möglichst zahlreichen Betheiligung an der Subskription auf die „Verhandlungen“ sowohl, als auf das „Jahrbuch“ einladen, fügen wir nur noch die Bemerkung bei, dass, je mehr Theilnehmer diese Publicationen finden werden, um so mehr auch der Umfang derselben erweitert und die Beigabe kostspieligerer Illustrationen uns ermöglicht werden wird.

Wien, am 15. Jänner 1867

Die Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt:
Franz v. Hauer.
